



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (ASiA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

Protokoll der ASiA-Sitzung vom 20.01.2020

Anwesend/entschuldigt	Namen:	Anwesend	/ Entschuldigt
	David Bianucci	X	
	Peer Pröve	X	
	Lea Bruns	X	
	Fabian Miroid-Stroh		
	Frederik Peper	X	
	Justus Grebe	X	
	Habib Yasar	X	
	Patricia Ruhland	X	
	Younis Zobi	X	
	Michel Zörb	X	
	Lino R. Seiffert		X
	Julia Regele	X	
	Emely Green	X	
	Ellen Beck		X
	Andrea Barany		X
	Hanna Schwager		X
	Arne Krause	X	
	Marvin Fritsch	X	
	Jakob Heidtke	X	
	Paul Hrosul	X	
	Lena-Johanna Schmidt	X	
	Desiree Becker		X
	Adrian Rühl	X	
	Henning Tauche	X	
	Daniel Heinz		
	Sven Peter		
	Autonome:		
	AB*ST*QR	Vanessa	
	AFR		
	QFFR		X
	ABeR		
	ASV	Osman	

	FSK:	Sebastian	
Beschlussfähigkeit	Gegeben		
Tagesordnung	1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2.) Protokoll der letzten Sitzung 3.) Gäste 4.) Berichte 5.) Anträge 6.) Post 7.) Sonstiges		
Protokollant/in	Peer Pröve		
Redeleitung	David Bianucci		
Besonderheiten	/		

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 14 anwesenden Referent*innen festgestellt. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl der Referent*innen auf bis zu 20.

TOP 2 – Protokoll

- „Hilfswissenschaftler*innen“ wird durch „Hilfskräfte“ ersetzt.
- Mit dieser Änderung einstimmig (15/0/0) angenommen.

TOP 3 – Gäste

- Keine Gäste anwesend.

TOP 4 – Berichte

- **Emely (Kultur/Öffentlichkeitsarbeit):**
 - Hat ihr Handy verloren und ist daher aktuell nur via E-Mail zu erreichen.
- **Henning (Hilfskräfte):**
 - Das Referat hat sich mit von der verspäteten Lohnauszahlung betroffenen Hilfskräften getroffen. Es wurde versucht, eine Rundmail über den Studi-Verteiler zu schicken, um zu fragen, wer alles betroffen ist. Dieser ist aber noch nicht wieder online.
- **Lea (Personal):**
 - Alle Personalgespräche wurden geführt. Gemeinsam mit Gabi soll eine Schulung zum Tarifvertrag Hessen (TVH) besucht werden. Das Büro braucht alle Protokolle ausgedruckt. Es werden helfende Hände zum Aufräumen des Archivs gebraucht (s.u.).
- **Lea (Kultur):**

- Im Sommer soll es ein Campusfest geben und im Winter eine Große AstA-Party.
- **Patricia (AntiFa):**
 - Hessische Lehrkräfteakademie: Mittwoch ist ein Treffen mit der Fachschaft Lehramt. Außerdem ist Patricia Donnerstag mit beim Jour Fixe, wo das Thema angesprochen werden soll. Bis Ende der Woche soll ein neues Statement geschrieben und veröffentlicht werden. Erstmals sollen weitere Gespräche mit Betroffenen geführt werden, langfristig wird versucht mit dem Vorgesetzten zu sprechen. Lehrämter*innen haben berichtet, dass Menschen mit „nicht-deutsch“ gelesenen Namen bei der Praktikumsvergabe benachteiligt werden. Ein Gespräch soll mit der entsprechenden Stelle geführt werden.
 - Neonazi-Demo am 15.02.: Die Demo wurde abgesagt, so auch die Gegendemo. Vom AstA-Bündnis wird es eine Kundgebung geben.
- **Jakob (PolBil):**
 - Flyer, Plakate und Sharepics für den „Stud* et al.“ Reader sind im Umlauf - bitte bewerben und verteilen!
- **Marvin (Öko):**
 - Plakate und Flyer für Veranstaltungsreihe zur Verkehrswende sind im Umlauf, bitte bewerben und verteilen!
- **Arne (Öko):**
 - Der Vortrag mit Niko Peach am Donnerstag findet in AUB1 statt in der Aula des UHG statt.
- **David (Koordination):**
 - Hat mit HRZ telefoniert: als Außenstelle sind wir noch vom Internet abgeschirmt, dauert wohl noch. Alle AstA-PC's (bis auf Layout-PC) sauber, aber nicht benutzbar.

TOP 5 – Anträge

Antragstitel	Referat / Extern	Abstimmungs- ergebnis (Ja / Nein / Enthaltung)	Beantragte finanzielle Förderung	Bewilligt / Abgelehnt	Anmerkungen
Honorar Kerem Schamberger	AntiFa mit YXK & ARAG	(20/0/0)	200€	Bewilligt	
Nachdruck Kochbücher	Öko	(19/0/1)	240€	Bewilligt	
Toiletten für Alle	PolBil	(17/0/3)	-	Bewilligt	
Unterstützung Gedenkveranstaltung Jüdische Gemeinde 27.10.	PolBil (+ AntiFa & HoPo)	(20/0/0)	100€	Bewilligt	Mit Änderungsantrag abgestimmt: „Ergänze: „Es wird aus dem Budget des HoPo- und AntiFa-Referats ein

					Rahmenbudget von je 50€, also insgesamt 100€ beantragt. Damit sollen Materialien angeschafft, um eine Aktion zum Putzen von Stolpersteinen anzuschaffen. Diese wird vor der Veranstaltung der Jüdischen Gemeinde stattfinden.“““
Flyer Pro Choice	QFFR	(20/0/0)	170€	Bewilligt	
Sticker Waldstadion	Verkehr	(19/0/1)	90€	Bewilligt	
Bericht Umlaufbeschluss: Namaste Didi	Kultur	-	-	Bestätigt	
Bericht Umlaufbeschluss: Raumanfrage FB09 27.01.	Fachschaft 09 über Öko	-	-	Bestätigt	
Bericht Umlaufbeschluss: Vortrag Niko Paech	Ökologie	-	-	Bestätigt	
Bericht Umlaufbeschluss: Änderungsantrag finanzielle Unterstützung Tagung "Drinne und Draußen"	PolBil	-	-	Bestätigt	
Beschlussen am 20.01.2020 / Protokollant: Peer Pröve; Sitzungsleitung: David Bianucci					

TOP 6 – Post

Die Post wurde verteilt.

TOP 7 – Sonstiges

- **Stellenaufteilung:**

- Peer berichtet, dass die freigewordene 0,25-Stelle aus HoPo nicht unbedingt im Referat gebraucht wird und daher in den AstA „zurückgegeben“ wird. Dort kann sie entweder verfallen und das Geld in den sonstigen Haushalt fließen oder aber von einem anderen Referat übernommen werden.
- Vorschlag: In Referat für Öffentlichkeitsarbeit stecken, da dort Unterstützung bei der Betreuung von Social Media sinnvoll wäre. Stimmungsbild: Tendenziell sinnvoll, allerdings keine Aufstockung der aktuellen Referentinnen, sondern weitere Person.

- Lea könnte sich das prinzipiell vorstellen, aber nur wenn sie einen anderen Job nicht bekommt.
 - Vorgehen: Stelle ist erstmal für Öffentlichkeit „reserviert“. Alle überlegen, was sie denken und ob sie sich ggf. die Stelle vorstellen können.
- **Klausurtagung:**
 - Peer schlägt vor, eine Klausurtagung in den Semesterferien zu machen (letztes Semester evaluieren, nächstes planen, Koalitionsvertrag anschauen und schauen, wie es um die Umsetzung steht, Teambuilding usw.).
 - Gutes Stimmungsbild.
 - Das Koordinationsreferat denkt sich mal einen Vorschlag aus.
- **Archiv-Raum aufräumen:**
 - Vorschlag: An zwei Montagen vor der AStA-Sitzung aufräumen?
 - Über- und überübernächste Woche Montag (03. und 10.02.) vor der Sitzung um 16:30 Uhr wird aufgeräumt.
 - Lea gibt das ans Büro weiter.
- **Hochschulinformationstage:**
 - Mittwoch und Donnerstag finden die Hochschulinformationstage statt.
 - AStA sollte präsent sein, Lea und Emely denken sich was aus.
 - LEA ZIEHT DEN STERN AN
- **AStA-Stern:**
 - Was machen langfristig hinsichtlich des neuen Logos damit?
 - Wird eh nicht oft verwendet, sollte aber bleiben und nicht abgeschafft oder ersetzt werden. Theoretisch auch weiterhin einsetzbar.

Antrag – Honorar Kerem Schamberger
Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung
Datum 18.01.2020

Die YXK (Verband der Studierenden aus Kurdistan) Veranstaltet zusammen mit der ARAG (Antifaschistische Revolutionäre Aktion Gießen) und dem Asta Gießen eine Lesung des Buches „Die Kurden: Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion“ des Autoren Kerem Schamberger.

Hiermit beantragt das Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung die Beteiligung des Astas an der Veranstaltung sowie 200 Euro Honorar für den Autor Kerem Schamberger.

Adrian Rühl für das Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss
Otto-Behagel-Straße 24 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Ökologie

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon: 0194 5060500
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de;
verkehr@asta-giessen.de

Gießen, 18. Januar 2020

Antrag für den Druck von weiteren Kochbüchern

Liebe Co-Referent*innen,

die Anzahl der noch vorhandenen Kochbücher, die im Rahmen des Kochwettbewerbs „Studis kochen grün“ erstellt wurden, neigt sich dem Ende. Daher beantragen wir hiermit ein Rahmenbudget in Höhe von 240€, um voraussichtlich 50 weitere Exemplare (Umweltdruckerei „Printzipia“), bestellen zu können.

Liebe Grüße
Arne, Marvin und Julia
ReferentInnen für Ökologie



Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss

Otto-Behagel-Straße 24 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Politische Bildung
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D

Gießen, den 17. Januar 2020

Antrag : Forderung an Justus-Liebig Universität Gießen und Studentenwerk Gießen „Toiletten für alle“ einzurichten.

Begründung: Unisextoiletten sind für alle nutzbar, unabhängig vom Geschlecht. Sie sollen zusätzlich zu den Toiletten, die als Männer- oder Frauen-WCs ausgewiesen sind, eingerichtet werden.

Wir lernen schon früh auf welche Toiletten wir gehen sollen – entweder auf die Toilette für Frauen oder für Männer. Was aber ist, wenn eine Person nicht eindeutig als Frau oder Mann erkannt wird? Was ist wenn eine Person für andere Menschen vielleicht (noch) nicht wie eine Frau / ein Mann wirkt? Was machen Personen, die sich weder als Frau noch als Mann identifizieren? Wo gehen sie auf die Toilette? Schiefe Blicke, empörte Nachfragen, ob die Person sich denn verlaufen habe, sind für die Betroffenen keine Seltenheit. Manche Menschen werden auch zur Rede gestellt oder der Toilette verwiesen, weil sie vermeintlich nicht passend aussehen. Solche Situationen sind unangenehm für betroffene Personen, weil sie sich rechtfertigen müssen und intime persönliche Dinge in die Öffentlichkeit getragen werden. Das kann sogar dazu führen, dass die Betroffenen eher vermeiden, öffentliche Toiletten zu nutzen. Das trifft besonders häufig auf trans* oder inter* Personen zu.

Dabei lässt sich das Problem leicht umgehen. Denn unbewusst nutzen wir schon an vielen Orten Toiletten, die unisex sind, auch wenn sie nicht so beschildert sind.

Denken wir etwa an Toiletten in Zügen oder Flugzeugen, an Toiletten in kleineren Gebäuden, wo gar kein Platz für mehrere Toiletten ist und nicht zuletzt an Toiletten in Privathäusern. Das lässt sich auch in öffentlichen Gebäuden umsetzen.

Damit wird niemandem eine Toilette „weggenommen“, denn die umgewidmeten Toiletten sind fortan für mehr Menschen nutzbar als vorher. Alle, die keine Unisex- Toilette nutzen möchten, können das auch weiterhin tun – Frauen- und Männer- Toiletten bleiben bestehen.

Diese Maßnahme ist ein Baustein auf dem Weg zu einer inklusiveren und diskriminierungsfreieren Universität.

„Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern daß er nicht tun muss, was er nicht will“

Jean-Jacques Rousseau

Weitere Vorgehensweise:

- 1. Auch AStA fordert Justus-Liebig-Universität Gießen und Studentenwerk Gießen „Toiletten für alle“ einzurichten**
- 2. Pressemitteilung**
- 3. Forderung an JLU und Studentenwerk Gießen schicken**

Liebe Grüße

Paul für Politische Bildung Referat



Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss

Otto-Behagel-Straße 24 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Politische Bildung
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D

Gießen, den 17. Januar 2020

Antrag auf Unterstützung der Gedenkveranstaltung von Jüdische Gemeinde Gießen am 27. Januar 2020

Am 27 Januar 2020 um 18.00 findet Gedenkveranstaltung in der Jüdische Gemeinde Gießen statt.

Somit werden wir unter Studierenden auf Veranstaltung aufmerksam machen: auf unseren sozialen Kanälen veröffentlichen, sowie gedruckte Programmen verbreiten.

Liebe Grüße

Paul für Politische Bildung Referat

STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT



Gießen, 19.01.2020

Antrag

Die Pro Choice-Gruppe Gießen leistet seit geraumer Zeit wichtige Aufklärungs- und Aktionsarbeit rund den §219a und möchte nun eine weitere Auflage des Flyers herausbringen, in dem sie über die Basics rund um Schwangerschaftsabbrüche informieren. Die Kosten für diese Flyer würde das QFF|R gerne übernehmen.

Ich beantrage daher ein Rahmenbudget von **170€**.

Rückfragen gerne in der nächsten Sitzung.

Mit lieben Grüßen

Henriette für das QFF|R

19. Januar 2020

Antrag auf die Bestellung von Stickern bzgl. des Weges am Waldstadion

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantragen wir ein Rahmenbudget in Höhe von 90 € für die Bestellung von 2 x 500 Stickern bei *flyeralarm.com*.

Seit Herbst 2018 ist der Weg am Waldstadion „aus Sicherheitsgründen“ mit Bauzäunen, seit August 2019 mit einem Stahltor verschlossen. Das hindert die Studierenden unter anderem daran, den direkten Weg vom Wohnheim am Eichendorffring zu ihren Seminaren und den Angeboten des Allgemeinen Hochschulsports zu nehmen. Stattdessen müssen sie weite Umwege in Kauf nehmen.

Um auf das Problem aufmerksam zu machen, sollen unter anderem die Sticker gedruckt und verteilt werden.

Liebe Grüße

Fabian, Lena und Michel

Referent*innen für Verkehr & Infrastruktur

**Mr President,
TEAR DOWN THIS WALL!**

Für freie Wege zum Kugelberg!

#makekugelbergwegfreeagain

**Mr President,
TEAR DOWN THIS WALL!**

Für freie Wege zum Kugelberg!

#makekugelbergwegfreeagain

Bericht zum Umlaufbeschluss – Flyer für Namaste Didi e.V.

Antragstext	<p>Liebe Alle, Zur Bewerbung des Vereins und seiner Veranstaltungen hat Namaste Didi uns gebeten, Flyer für sie zu drucken. Eine kurze Version, die zum Flyern an den Campi gedacht ist und eine ausführliche Version, für Menschen die bei Werbeaktionen größeres Interesse kundtun, oder zum Auslegen bei Veranstaltungen des Vereins. Um Kosten zu sparen, sollen die Flyer im AStA-Büro gedruckt werden, außerdem ermöglicht dies einen Druck in mehreren „Chargen“. Wir drucken also zuerst nur einen Teil der beantragten Flyer, falls nach ein paar Monaten noch Informationen hinzugefügt werden sollen. Insgesamt werden 500 Kopien benötigt, das ergibt 900 Flyer, 300 kurze und 200 lange.</p> <p>Liebe Grüße Das Kulturreferat</p>
Zeitraum	05.01.2020 01:50 Uhr bis 06.01.2020 01:50 Uhr
Teilnehmer	Adrian Rühl, Emely Green, ABSTQR, Peer Pröve, Fabian Mierold-Stroh, Lena-Johanna Schmidt, Julia Regele, Yunus Zobi,
Ja Stimmen	8
Nein Stimmen	-
Angenommen	Ja

Umlaufbeschluss

— Zur Genehmigung einer Raumanfrage für die Semesterabschlussveranstaltung der Fachschaft FB 09 am 27.01. im großen chemischen Hörsaal —

Antragsteller*in: Fachschaft FB 09
Antragstext: Siehe beigefügtes Dokument
Laufzeit: Dienstag, 14.01.2020, 18:30 Uhr–Freitag, 17.01.2020, 08 Uhr
Teilnehmer*innen: Ellen, Fabian, Paul, Lea, Emely, AB*ST*QR, Arne, Freddy, Andrea, Lino, Yunus
Ergebnis: 11 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

Quorum erfüllt.



AGRARWISSENSCHAFTEN,
ÖKOTROPHOLOGIE &
UMWELTMANAGEMENT

Bismarckstraße 37, 35390 Gießen
fachschaft@fb09.uni-giessen.de

AStA der JLU Gießen
Otto-Behaghel-Straße 25D
35394 Gießen

Gießen, 14.01.2020

Raumanfrage der Fachschaft FB09 für Montag, 27.01.2020

Sehr geehrte Referenten des Allgemeinen Studierendenausschusses,

der Keller der Alten Universitätsbibliothek schimmelt(e). Das ist für uns, die Fachschaft Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement, problematisch, da unsere Sozialräume dort verortet und direkt betroffen sind und wir diese bis zum Abschluss der im letzten Jahr begonnenen Sanierungsmaßnahmen mit Rücksicht auf unsere Gesundheit nicht nutzen wollen. Räumlichkeiten für unsere wöchentlichen Sitzungen fanden wir übergangsweise bereits andernorts.

Wir organisieren wie in jedem Semester eine gesellige Semesterabschlussveranstaltung für die Studenten des Fachbereiches 09: Aufgrund der über die letzten Jahre gefallenen Nachfrage steigen wir für diesen Semesterabschluss aus der Kohle aus, weshalb sich der Name „Abgrillen“ leider nicht mehr anbietet. Erhalten bleiben sollen jedoch auch dieses Mal ein meist großes Mitbringbuffet und verschiedene paratliegende Karten- und Brettspiele aus unserem Fundus. Zudem informiert unser Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit Interessierte über die Arbeit der aktiven Fachschaft im vergangenen Semester und wirbt um neue Mitglieder. Der Semesterabschluss wird im Wintersemester für gewöhnlich von ca. 100 Besuchern sehr gut angenommen und findet normalerweise in unseren Sozialräumen statt, die uns dafür aktuell nicht zur Verfügung stehen.

Als Ausweichort wollen wir für den Semesterabschluss der Fachschaft FB09 am **Montag, 27.01.2020 von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr** den **großen chemischen Hörsaal**, Heinrich-Buff-Ring 54, Campus Seltersberg-Naturwissenschaften, 35392 Gießen; bzw. hauptsächlich dessen ebenerdig zugängliches Foyer mit angeschlossenen Toilettentrakt nutzen.

Der für die Raumvergabe des großen chemischen Hörsaals zuständige Herr Gerhard Rühl (0641-9912091, gerhard.ruehl@admin.uni-giessen.de; in CC), benötigt zur Vergabe des bis dato noch unbelegten Raums an eine Fachschaft die Zustimmung des AStA. Darum beantragen wir, die Fachschaft FB09, hiermit Eure Unterstützung für unsere oben ausgeführte Raumanfrage. Wir bitten unsere kurzfristige Bitte zu entschuldigen - wir hatten uns im vergangenen Jahr bereits um einen Raum bemüht. Raumvergaben funktionieren im Zuge der IT-Instandsetzung jedoch erst seit kurzem wieder.

Für die Fachschaft FB09 mit besten Grüßen
i.A. Daniel Frank Kaiser

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss
Otto-Behagel-Straße 24 D
35394 Gießen

Vorab per WhatsApp an Peer Prüve.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Ökologie

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D

Telefon: 0194 5060500
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de;
verkehr@asta-giessen.de

Gießen, 12. January 2020

Bericht Umlaufbeschluss „Niko Paech Vortrag“

Antragstext: „Liebe Co-Referent*innen,

hiermit bitte ich um Teilnahme an diesem Umlaufbeschluss bis 12 Uhr am Sonntag den 12.01.2019.

Ich beantrage ein Rahmenbudget von 300 € aus dem Ökologiereferat zur Deckung von Honorarkosten in Höhe von maximal 200 € und Druckmittelkosten mit einem Deckel von 100 € für die bereits beschlossene Durchführung der XR-Kooperationsveranstaltung "Rebellieren für eine Wirtschaft ohne Wachstum: warum und wie?" am 23.01. um 20 Uhr in der Aula mit Niko Paech als Referenten.

Begründung: Der Antrag zur Durchführung ist zweigeteilt, da im letzten Haushaltsjahr kein Budget mehr für das Ökologiereferat zur Verfügung stand um die Veranstaltung finanziell gestemmt zu bekommen. Zur inhaltlichen Begründung wird auf den ersten Antrag verwiesen (ökologischer Bildungscharakter). Das Werbe-Plakat ist angehängt.

Liebe Grüße
Arne
i.A. Ökologiereferat“

Gestellt am: 07.01.2020 um 19:45 Uhr.

Anzahl Teilnehmer*innen: 10.

Mit „Ja“ haben gestimmt: *Frederik, Paul, Lea, Julia, Marvin, Vanessa (AB*ST*QR), Fabian, Arne, Younis, Jakob.*

Quorum: *Erfüllt.*

Sonstiges, nachträglich: *Aus dem Rahmenbudget sollen lediglich 200 € (150 € Honorar, 50 € Werbemittel) genutzt werden.*

Bericht Umlaufbeschluss:

Änderungsantrag zur finanziellen Unterstützung der Tagung ‚Dritten und Draußen‘

Antragsdatum: 10.01.2020

Antragstext:

Liebe alle,

hiermit bitte ich um Teilnahme an diesem Umlaufbeschluss bis 12 Uhr am Sonntag den 12.01.2019.

Ich beantrage die Änderung des am 11.11.2019 beschlossenen Antrag sder Referate für Hochschulpolitik, Antidiskriminierung und Antifaschismus und Politische Bildung zur finanziellen Unterstützung der Tagung „Dritten und Draußen“. Der beschlossene Gesamtbetrag von 600€ bleibt bestehen, die Aufteilung ändert sich wie folgt.

400€ Honorar für Luise Meier als Soloveranstaltung

200€ Honorar für Ulrike Marz (Thema „Lehre und Kritische Theorie“)

Begründung des Arbeitskreis Gastprofessur:

„a) Die Abendveranstaltung wird in veränderter Form stattfinden: Nachdem es uns nicht gelungen ist, Thomas Ebermann oder einen gleichwertigen Ersatz zu engagieren, wird als einziger Gast Luise Meier den Abend gestalten – mit auszugsweisen Lesungen aus ihrer „MRX-Maschine“. Im zweiten Teil wird Robert Zwarg das Gespräch mit ihr und dem Publikum über Ihren Text führen – Robert Zwarg erhält aber bereits für seinen Eröffnungsvortrag am Samstag ein Honorar; für ihn fallen also keine weiteren Kosten an. Da jedoch für Luise Meier als Solo-Künstlerin der Aufwand nun erheblich höher ist als für einen Duo-Auftritt und sie als freischaffende Künstlerin von solchen Abendveranstaltungen lebt (und erhebliche Umsatzsteuern abführen muss), möchten wir Ihr nun 400 Euro als Pauschale zahlen.

b) Der komplette Sonntag wird mehr noch als in der ursprünglichen Planung im Zeichen der Frage nach Kritischer Theorie und (Herrschafts)-Kritik in der Lehre stehen. Es wird der Tag, wo Studierende in erheblichem Maße eingebunden sein sollen – inhaltlich und in der Vorbereitung. Dieser Vormittag Tag soll wenn möglich von Ulrike Marz komplett moderiert werden. Sie ist mit diesen Intentionen, die über ein übliches Tagungspanel hinausgehen, vertraut. Ulrike Marz war Gastprofessorin in Gießen im Sommersemester 2018 und reist für die Tagung extra aus Rostock an. Ihr möchten wir gerne 200 Euro als Pauschale zahlen – daraus hätte sie die Bahnkosten und die Unterkunft eigenständig zu bestreiten.“

Mit besten Grüßen,

Freddy

Stimmenverteilung:

Ja: 10; Nein: 0; Enthaltung: 0

Teilnehmer*innenanzahl:

10

Teilnehmer*innen:

Paul, Peer, Lea, Arne, Freddy, Fabian, Yunus, Jakob, Daisy, Michel

→ Quorum erfüllt.